Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 28

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

damit man die zu befäumenden Bretter dagegen ftoßen tann, wodurch fie (durch die Nagelspitzen) einen sichern Balt bekommen. — Damit die ganze Geschichte leicht lauft, schmiert man die Führungsleiften ab und ju mit elwas Schmierseife ein

Bird der Tisch zum Saumen nicht gebraucht, kann er mit ein paar Handgriffen leicht entfernt werden. Für turze Stücke empfiehlt es sich, sich noch ein besonderes turzes Oberteil von etwa 1,50 m Länge anzuschaffen,

das ift dann noch handlicher.

Da oberhalb des Tisches keinerlet vorstehende Teile fich befinden, fo kann bie Rollenführung ber Bandfage demlich tief heruntergelaffen werden. Das ift bei manden Sägen vielleicht nölig, weil durch die Stärke des Golstisches der Schnittpunkt einige Zentimeter höher gelegt wird und daher das Sägeblatt him und wieder et was auswelchen kann. Auch auf die Sägespäne muß aus diesem Grunde geachtet werden, damit sie fich nicht in der holdführung im eigentlichen Tifch flemmen.

("Holzzentralblatt" Nr. 105 vom 1. Sept. 1928.)

Uolkswirtschaft.

Someizerische gewerbliche Lehrlingsprüfungen. Der Bericht bes Schweizerischen Gewerbeverbandes über bie dweizerischen gewerblichen Lehrlingsprüfungen, die Forberung der Berufslehre, die Berufsbildung und die Lehr-lingsförsorge im Jahre 1927" verbrettet sich vorerst über die Lätigkeit der Zentralleitung und des Sekretariates ber Schweizerischen Lehrlingstommiffion. Im Anschluffe daran behandelt er die Ausgestaltung der Lehrlingsregulative ber schweizerischen Berufsverbande (als Muster werben angeführt das Lehrlingsreglement über die Arnahme und Ausbildung der Lehrlinge im Schreinergewerbe und das Prüfungsprogramm und Wegleltung an ble Experten für die Durchführung der Lehrlingsprüsungen im Schreinergewerbe), die Einführung des einheillichen Lehrvertrages für die gewerblichen Berufsarten, unter Bekanntgabe des Textes dieses Lehrvertrages, wie grans den Berhandlungen zwischen der Konserenz der Borsteher der kantonalen Lehrlingsamter der deutschen Schweis und der Schweizerischen Lehrlingskommission

hervorgegangen ift, und die Festsetung ber Lehrzettdauer. Im ganzen sind 15,307 Lehrlinge geprüft worden, genüber 15,393 im Vorjahre; es ergibt sich somit ein Nückgang an geprüften Lehrlingen von 86; trothem velsen 15 Kantone eine Zunahme der geprüften Lehrlinge gegenüber 1926 auf.

Die üblichen ftatiftischen Bellagen find bem Berichte beigegeben, in denen Auskunft erteilt wird über die Prilfungsergebnisse, die Beitragsleiftungen ber Kantone und ble Gesamtauslagen, welche für die Brüfungen notwendig geworden sind.

Die Statiftit über die an ben Prüfungen beteiligten Beruffarten weist beren 405 nach.

Befonders möchten wir hervorheben die im Berichte enthaltenen Ausführungen über die Schulprüfungen, Erpertentonferengen und Zwischenprufungen, sowie eine Abersicht über ben gegenwärtigen Stand ber Zwischenprüfungen in den verschiedenen schweizerischen Berufsverbanden, ferner eine Zusammenstellung über die bestehenden Borschriften betreffs Bersicherung der Lehrlinge während ber Lehrlingsprüfungen. Besondere Rapitel find der Forderung der Berufslehre auf eidgenöffischem und kantonalem Gebiete gewidmet, der beruflichen Bilbuna und Lehrlingsfürforge.

Unschließend find aufgeführt Auszuge aus ben Berichten der kantonalen Brufungskommissionen und ber Abgeordneten ber Schweizerischen Lehrlingstommiffion. Am Schluffe folgen Bergeichniffe ber Berufsberatungs. ftellen und gewerblichen Bildungsinftitute in der Schweiz. Die reichhaltige und inhaltlich intereffante Ausgestaltung

bes Berichtes macht ihn außerft lefenswert.

Der Bericht tann beim Setretariat bes Schweizerischen Gewerbeverbandes in Bern gratis bezogen werden.

Cotentafel.

† Wilhelm Saier, alt Schreinermeister in Zürich, starb am 2. Oktober im Alter von 72 Jahren.

Uerschiedenes.

S. B. B. Boranichlag 1929. Der Berwaltungsrat der Schweizerischen Bundesbahnen wird auf Freitag ben 12. Oftober, 101/2 Uhr, nach Bern in das Berwaltungsgebäude eingeladen. Als Haupttraktandum figuriert auf ber Tagesordnung ber Bau und Betriebsvoranschlag für das Jahr 1929.

Schweizerwoche und Mustermeffe. Die Leitung der Schweizer Mustermeffe erläßt in ihrem offiziellen Bulletin den folgenden Aufruf an die Ausstellerfirmen:

"Die Schweizerwoche und die Schweizer Muftermesse sind zu ständigen Institutionen der schweizerischen Wirtschaft geworden. Beide verfolgen ähnliche Ziele. Die Schweizerwoche ift vielleicht in ihrer außern wirtschaft. lichen Erscheinung eine Art bezentralifierte Landesaus: ftellung, mahrend die Muftermeffe die Fulle unserer einheimischen Broduktion in Typen, "Mustern", jährlich zu einer umfassenden Schau vereinigt.

Beide Inftitutionen suchen burch verschiedene Mittel ben Absat unferer Induftrie und unferes Gewerbes gu

fördern.

Die Muftermeffe handelt deshalb in tonfequenter Weiterverfolgung ihrer Aufgabe, wenn sie hiermit na-mentlich ihre Aussteller aufruft, die Bestrebungen der Schweizerwoche nach Kraften zu unterftugen. Die Ausfteller tun bies auf die wirksamfte Weife baburch, bag fie insbesondere den Detailliften die Teilnahme an der Rundgebung ber Schweizerwoche empfehlen.

Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel



Präzisgezogene Materialien in Eisen und Stahl, aller Profile, für Maschinenbau, Schraubenfabrikation und Fassondreherei. Transmissionswellen. Bandeisen u. Bandstahl kaltgewalzt.